

Nummer **17-0177-A00-V01**TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

Fertiger/Zulieferer Walter Performance KFT

**Hersteller** Walter Performance KFT  
Berkenye Setany 5 foldszint  
1201 Budapest, Hungary  
QM-Nr.: 49 02 0191610

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

	<b>Achse 1</b>	<b>Achse 2</b>
Modell	WP131	WP131
Typ	WP131 19X81/2J	WP131 19X91/2J
Radgröße	8,5X91/2J	19X91/2J
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
PCD 5X120	WP131 19X81/2J / ohne Ring	5/120/72,6	35	675	2150
PCD 5X120	WP131 19X91/2J / ohne Ring	5/120/72,6	45	725	2150

<b>Kennzeichnungen</b>	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	WALTER	WALTER
Radtyp und Ausführung	WP131 19X81/2J (s.o.)	WP131 19X91/2J (s.o.)
Radgröße	8,5X91/2J	19X91/2J
Einpresstiefe	ET...(s.o.)	ET...(s.o.)
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

#### Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Schraube M14x1,25	60° Kegel	130	30

#### Prüfungen

Die Gutachten Nr.16-0832-A00-V02 und 16-0833-A00-V02 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

#### Verwendungsbereich

Hersteller BMW  
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 17-0177-A00-V01

TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

Fertiger/Zulieferer Walter Performance KFT

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Reihe 3L e1*2007/46*0314*05 -.. - ab Modell 2012 - incl. Facelift 2015	85-265	225/35R19	R02 T84	A06 A12 A14 A18 A57 Lim V19 S02
	85-265	225/40R19	R02	
	85-265	235/35R19	R02	
	85-265	235/35R19	K2b R03 T91	
	85-265	245/35R19	K1b R02	
	85-265	245/35R19	K2b R03 T89 T93	
	85-265	255/30R19	K2b R03 T91	
	85-265	255/35R19	K2b R03	
BMW 3er-Touring 3K, 3K-N1 e1*2007/46*0315*06 -.. e24*2007/46*0022*0 3- - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2015	85-265	225/35R19	R02 T84	A06 A12 A14 A18 A57 Car V19 S02
	85-265	225/40R19	R02	
	85-265	235/35R19	R02	
	85-265	235/35R19	K2b R03 T91	
	85-265	245/35R19	K1b R02	
	85-265	245/35R19	K2b R03 T93	
	85-265	255/30R19	K2b R03 T91	
	85-265	255/35R19	K2b R03	
BMW 4er- GranCoupé 3C e1*2007/46*0316*10 -.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2015	100-250	225/35R19	R02 T84 T88	A06 A12 A14 A18 A57 Lim V19 S02
	100-250	225/40R19	R02	
	100-250	235/35R19	R02	
	100-250	245/35R19	K1a R02	
	100-250	245/35R19	R03 T93	
	100-250	255/30R19	K2b R03 T91	
	100-250	255/35R19	K2b R03	
	100-250	265/30R19	K2b R03 T93	
BMW 4er-Reihe 3C e1*2007/46*0316*08 -.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2015	100-250	225/35R19	R02 T84 T88	A06 A12 A14 A18 A57 Cbo Cpe V19 S02
	100-250	225/40R19	R02	
	100-250	235/35R19	R02	
	100-250	245/35R19	K1a R02	
	100-250	245/35R19	R03 T89 T93	
	100-250	255/30R19	K2b R03 T91	
	100-250	255/35R19	K2b R03	
	100-250	265/30R19	K2b R03 T89 T93	
BMW 5er ActiveHybrid HY e1*2007/46*0323*.. - ohne Allradlenkung	225, 235	235/40R19	R02	A06 A12 A14 A18 A58 L05 Lim V19 S02
	225, 235	245/40R19	R02	
	225, 235	265/35R19	R03 T98	
	225, 235	275/35R19	R03	
	225, 235	285/35R19	K2b R03	

Nummer **17-0177-A00-V01**TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

Fertiger/Zulieferer Walter Performance KFT

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - mit Allradlenkung	100-240	235/40R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 A58 L04 Lim V19 S02
	100-240	265/35R19	R03 T94 T98 145	
	100-330	245/40R19	R02	
	100-330	275/35R19	R03 T00 T96 145	
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - ohne Allradlenkung	100-240	235/40R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 A57 L05 Lim V19 S02
	100-240	265/35R19	R03 T94 T98 145	
	100-330	245/40R19	R02	
	100-330	275/35R19	R03 T00 T96 145	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - mit Allradlenkung	100-240	235/40R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 A58 Car F40 L04 V19 S02
	100-240	265/35R19	R03 T98 145	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - ohne Allradlenkung	100-240	235/40R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 A57 Car F40 L05 V19 S02
	100-240	265/35R19	R03 T98 145	
BMW 6er-Reihe 6C e1*2007/46*0562*.. ..	230, 235	235/40R19	R02	A06 A12 A14 A18 Cbo Cpe L06 V19 S02
	230, 235	265/35R19	R03 T94	
	230-330	245/40R19	R02	
	230-330	275/35R19	R03	
	230-330	285/35R19	K2b R03	
BMW X3 X3, X-N1 e1*2007/46*0512*.. e1*2007/46*0454*.. - incl. Facelift 2014	100-210	235/45R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 B90 V19 S02
	100-230	245/45R19	R02	
	100-230	255/40R19	K1a R02	
	100-230	255/40R19	R03 T00 T96 145	
	100-230	275/40R19	K2b R03 145	
	100-230	285/35R19	K2b K6v R03 145	
BMW X4 X3, X-N1 e1*2007/46* 0512*11-., 0454*13- ..	100-210	235/45R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 B90 V19 S02
	100-230	245/45R19	R02	
	100-230	255/40R19	K1a R02	
	100-230	255/40R19	R03 T00 T96 145	
	100-230	275/40R19	K2b R03 145	
	100-230	285/35R19	K2b K6v R03 145	
BMW X4 X3, X-N1 e1*2007/46* 0512*11-., 0454*13- .. - mit M-Paket - Verbreiterungen	100-210	235/45R19	R02 R37	A06 A12 A14 A18 B90 KMV V19 S02
	100-230	245/45R19	R02	
	100-230	255/40R19	R02	
	100-230	255/40R19	R03 T00 T96 145	
	100-230	275/40R19	R03 145	
	100-230	285/35R19	K2b K6v R03 145	

Nummer **17-0177-A00-V01**TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

Fertiger/Zulieferer Walter Performance KFT

## Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

## Spezielle Auflagen und Hinweise

**145** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1450 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A06** Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

Nummer 17-0177-A00-V01

TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-SonderräderFertiger/Zulieferer 8,5X91/2J Typ WP131 19X81/2J und 19X91/2J Typ WP131 19X91/2J  
Walter Performance KFT

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B90** Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K8d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Nummer **17-0177-A00-V01**TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-SonderräderFertiger/Zulieferer 8,5X91/2J Typ WP131 19X81/2J und 19X91/2J Typ WP131 19X91/2J  
Walter Performance KFT

Seite 6 von 8

- L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer **17-0177-A00-V01**

TGA-Art 13.1

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8,5X91/2J Typ WP131 19X81/2J und 19X91/2J Typ WP131 19X91/2J

Fertiger/Zulieferer Walter Performance KFT

**V19** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/35R19	245/30R19, 255/30R19
Nr. 2	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 3	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 4	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 5	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 6	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 7	235/45R19	255/40R19
Nr. 8	235/50R19	255/45R19
Nr. 9	235/55R19	255/50R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr. 10	245/30R19	305/25R19
Nr. 11	245/35R19	275/30R19, 285/30R19
Nr. 12	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 13	245/45R19	275/40R19
Nr. 14	245/50R19	275/45R19
Nr. 15	255/30R19	305/25R19
Nr. 16	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr. 17	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 18	255/45R19	285/40R19
Nr. 19	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 20	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 21	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr. 22	265/40R19	295/35R19
Nr. 23	265/45R19	295/40R19
Nr. 24	265/50R19	295/45R19
Nr. 25	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

#### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen der Sonderradtypen an Achse 1 und an Achse 2 wurden in TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab Februar 2016 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 27. März 2017 in Lamsheim statt.



Nummer **17-0177-A00-V01**  
TGA-Art 13.1  
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8,5X91/2J Typ WP131 19X81/2J und 19X91/2J Typ WP131 19X91/2J  
Fertiger/Zulieferer Walter Performance KFT

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.


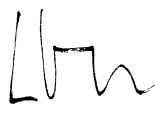
Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2016.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. März 2017



Coen

00268373.DOC